

	<p>Objekt: Vase</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart</p> <p>Inventarnummer: 1999.177</p>
--	--

Beschreibung

Der finnische Architekt und Designer Alvar Aalto (1898–1976) entwarf 1937 gemeinsam mit seiner Frau Aino (1894–1949) die Inneneinrichtung für das Luxusrestaurant „Savoy“ in Helsinki. Kurz zuvor entstand eine Vase, die Aalto mit dem Titel „Lederhose einer Eskimofrau“ zum ausgelobten Wettbewerb der Firma Iittala für die Pariser Weltausstellung 1937 einreichte. Der in einer Holzform geblasene amöbenhaft gerundete Glaskörper weist eine bewegte Oberfläche auf und wirkt sinnlich und organisch. Aalto gewann diesen Wettbewerb, und sein Objekt wurde zur Design-Ikone. Durch die Verwendung im Restaurant hat sich der Name „Savoy-Vase“ durchgesetzt. Die Glasentwürfe von Alvar Aalto entsprechen denen seiner Gebäude. Die Landsleute sehen in diesem Entwurf etwas typisch Finnisches: die Seen, die Linien der Landschaft und das Meer. Der Name „Aalto“ steht im Finnischen für „Welle“.

Erworben von Rolf Walter, Bålsta (Schweden), 1999.

Grunddaten

Material/Technik: Glas, überfangen, formgeblasen
Maße: Höhe 30 cm, Breite 31 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1936
	wer	Alvar Aalto (1898-1976)
	wo	Helsinki
Hergestellt	wann	1950er Jahre
	wer	Iittala

wo Finnland
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Restaurant Savoy (Helsinki)
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Skandinavien

Schlagworte

- Gefäß
- Glasdesign
- Raumschmuck
- Vase
- Weltausstellung

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 128